

DAS ENDE DER BIBLIOTHEK?

VOM WERT DES ANALOGEN

Herausgegeben von
Uwe Jochum und Armin Schlechter



VITTORIO KLÖSTERMANN · FRANKFURT AM MAIN

Inhalt

	Armin Schlechter: Einleitung	7
I	Uwe Jochum: Die Selbstabschaffung der Bibliotheken	11
II	Georg Siebeck: Die Vielfalt der Bibliotheken und die Produktion der Verlage	27
III	Markus Krajewski: Gewandelte Zentralinstanz. Vom Bibliotheksdiener zum OPAC	37
IV	Christiane Heibach: (De)Let(h)e. Über das Problem des Vergessens im Digitalen Zeitalter	53
V	Reinhard Laube: Selbstbeschreibungen von Bibliotheken. Herausforderungen durch Informationszentren und Topographien des Wissens und der Memoria	71
VI	Michael Knoche: Original oder digital? Die Rekonstruktion des verbrannten Buchbestandes in Weimar	85
VII	Bernhard Fischer: Von der »Handschrift« zum Digitalisat. Kehrseiten der Wissensgesellschaft?	93
VIII	Armin Schlechter: Textträger, archäologisches Objekt und historischer Mosaikstein. Was bleibt vom Alten Buch?	101
IX	Roland Reuß: Das Buch und seine Typographie in Zeiten der Hypnose	115
	Literatur	121